

Petropolis 11-8-09.

Lieber Doktor!

Vorhin habe ich Ihr Schreiben erhalten. In Anbetracht des Congresses konnte ich mir wohl denken, dass Sie aus Laufe der vorigen Woche nicht viel Zeit zur Verfügung hatten. Was die wässren Larven anbelangt, so glaube ich doch annehmen zu dürfen, dass es *Megarhinus* sind. Körper und Kopfbildung sind gleich. Am Respirations-tubus kann ich keine Haarbüschel entdecken, dagegen finden sich solche an dem unteren Zapfen gerade so, wie bei *Megarhinus*. Lediglich



Respirations-tubus



Kopf

ist eine der 2 Larven eingegangen,
ergo in Formel der Wissenschaft
gerettet. Ich sehr begierig zu sehen,
was da herauskommen wird.

Die Mantuccas fliegen, einige nicht
mehr, da gespreut. Das herrliche
Wetter fördert das Insectenleben, leider
noch nicht Lepidoptero logisch. Ich
komme immer zu kurz.

Was nun nächstem Sonntag
betrifft, so halte ich die Fahrt
nach San Estrella für möglich,
so ich vorgestern in Maná des
Morgens und des Abends Flut,
des Morgens sogar hohe Flut beob-

achten Route. Wir stehen jetzt
im Zeichen der Neumondflut an.
Sollte mit dem Estrella per
Wasser nichts sein, so werde
ich nächsten Sonntag wieder
die Terra herunterlaufen, so
dort schon Schmetterlinge zu
holen sind, wie ich neuerlich
konstatieren konnte. Erwäre
mir lieb, wenn Sie mir sofort
einige Zeilen schreiben würden,
die ich eventuell noch Sonntag
Vormittag erhalten könnte.

Mit bestem Grusse

Ihr ergebener

J. G. Foetterle